

vorsichtigen Andres Plecker licentiat, Hans Blometrost und Merten Blometrost gebrudere, Steffan Fochs und Claus Fochs gesessene burgere zcu Leiptzk. Diß alles ist geschehn im xv^c und xx jar dornstagk nach divisionis apostolorum am neunzehenden^a) tag julii. Zu urkunde — haben wir oben bemeltenn Hermannus Rab doctor und provincial, Andres Pflugk von Knauthan heuptman zcu Dornebergk, Hans^b) und Tham Pflugk von 5 Rüthaw unsere sigill an dissen briff gehenget.

298.

Brand des Siechhauses.

1521 Nov. 10.

Hdschr.: Kais. Hofbibliothek Wien Cod. ms. No. 3004 chart. saec. XVI fol. 40^b.

Ann.: In der Hdschr. wird der Brand in das J. 1522 gesetzt. Das richtige Jahr und das Datum ergeben sich aus 10 Stadtrechnung 1521/22 fol. 116^b: Sabato post Martini (1521 Nov. 16). Item nochdem in vigilia Martini (Nov. 10) zwuschen vii und viii hor uffm abend zu den Paulern eyn fewir außkommen und das siechhaus abgebrandt, hat man etzlichen fuhrlewten —, so wasser zugefurt, — zu vortringken geben usw. Vergl. Briefwechsel des Beatus Rhenanus hsg. v. Horawitz und Hartfelder, S. 301 (Brief des Mich. Hummelberg, Ravensburg 1522 Sept. 19): Scripserunt quidam e Neroberga praedicatores monachos Lypsiae in 14 locis ignem suppo- 15 suisse, ut totam civitatem incendio vastarent, sed cognito facinore, priusquam ignis grassaretur, plerosque omnes monachos deprensos esse atque in carceres coniectos. Qui vero aufugerunt tres, Hallis captos fuisse, proditos a sene quopiam confratre, qui fuga sibi nequibat consulere.

Incinerata fuit domus infirmorum circa festum Martini fratrum predicatorum. Fuit magnus ignis et periculosus, per ipsos fratres incineratus proprio motu. Unus est 20 captus scilicet Schoppericz sun, alter abivit, der Marxisen son. Terribile negotium in Lipczk.

299.

1521 Dec. 17.

Hdschr.: Rathsarchiv Leipzig Tit. I. 25^b Decreta senat. Lips. 1516—1531, fol. 35^b.

Ann.: Auf das vielleicht durch den Brand des Siechhauses veranlaßte Gesuch ertheilten die drei Rätthe im folgenden 25 Jahre etwas günstigeren Bescheid: [Anno domini xv^cxxii^o] quarta post Jacobi apostoli (Juli 30). Item nochdem dye barfusser und Paulermonche umbs rorwasser so uffm Nawenmargkte ubirfelt bitten, ist beschlossen, das solch wasser zuvorn in dye gassen solle gefurt, und so etwas uberig, alßdann den monchen auch darvon gegeben werden (Ebenda fol. 40). Der Wunsch des Klosters wurde aber viel später erst erfüllt, als der Rath den 30 hölzernen Röhrkasten auf der Grünmaschen Straße durch einen steinernen ersetzen und dabei mit Erlaubniß des Klosters von der Straße weg in den Klosterkirchhof einrücken ließ, wofür dem Kloster Wasserleitung von dieser Seite her bewilligt wurde (Acta Rectorum Univ. Lips. ed. Zarncke pag. 245 37 und 516^a 46; der neue Röhrkasten ward 1539 vollendet: Stadtrechnung 1539/40 Vorsetzblatt Dis jar seint gebawt wurden — Den rorkasten auffm Paulirkirchoff gesatztt). — Uebrigens hatte der Rath bei Anlage der früheren Quellwasserleitung (vergl. oben No. 131 Ann.) auch dem Kloster Wasser zuführen lassen; Stadtrechn. 1502/3 Rubrik Gemeine ußg. S. 2: Sabato post quasi- 35 modogeniti (1502 Apr. 9). Item aber meister Endreß [dem ruremeister], ii tageloner ii tage, ßo er das wasser zu sanct Pael ins closter bracht, am hunde gelawffen, geben ix gr.

Beschluß der drei Rätthe [anno 2c. xxi^o. Dinstag noch Lucie virginis]. Obwol dye Paulermonche gebeten, das yne der rath den ubirfall des rorwassers uffm Nawenmargkte, das doch sust vorgebens wegflusse, wolt zukommen lassen 2c., ist beschlossen, 40 das man yne solchs abschlagen und solch wasser in dye stadt hyn und wider außteylen solle.

297. a) Vom beglaubigenden Notar an den Rand geschrieben statt des im Text stehenden achzcehenden. b) Hans ist oben zu Anfang der Urk. nicht mit genannt.